



Zentraler Verkehrs- und Autobahndienst der PI Magdeburg

Polizeimeldung Zentraler Verkehrs- und Autobahndienst

Alkohol- und Drogendelikte auf Autobahnen – Verkehrsunfälle unter Alkoholeinfluss

Freitag, 24.04.2026 bis Sonntag, 26.04.2026 Verkehrskontrollen mit Schwerpunkt Fahrtüchtigkeit sowie diverse Einsätze unter dem Einfluss von Betäubungsmitteln sowie Alkohol

Am Wochenende führten Polizeibeamte des Zentralen Verkehrs- und Auto-bahndienstes verstärkt Kontrollen mit dem Schwerpunkt der Überprüfung der Fahrtüchtigkeit durch. Die Maßnahmen fanden auf den Bundesautobahnen 2, 14 und 36 sowie im angrenzenden Nahbereich statt.

Dabei wurden 3 Verkehrsteilnehmer im Alter zwischen 24 und 29 Jahren festgestellt werden, die ein Fahrzeug unter dem Einfluss von Alkohol führ-ten. Der höchste gemessene Alkoholwert betrug 1,97 Promille. Zudem rea-gierten bei sechs weiteren Verkehrsteilnehmern die durchgeführten Drogenschnelltests positiv auf Cannabis, Amphetamin oder Methamphetamin.

Gegen die betroffenen Fahrer wurden Verfahren gemäß § 316 Strafgesetz-buch (StGB), § 24a, c Straßenverkehrsgesetz (StVG) eingeleitet. Sie müssen mit einem Bußgeld, Punkten im Fahreignungsregister und einem möglichen Fahrverbot rechnen.

Des Weiteren führten Unfälle unter dem Einfluss von Alkohol zu hohen Sachschäden und teils starker Gefährdung einzelner Insassen. Auf der Bundesautobahn 2,14 und 36 wurden gegen 4 PKW-Fahrer ein Verfahren gemäß § 315c Strafgesetzbuch (StGB) eingeleitet. Diese fielen durch riskantes Verhalten sowie Verkehrsunfällen unter Alkoholeinfluss auf. Verletzt wurde glücklicherweise niemand.

Ob bei Feierlichkeiten, nach dem Clubbesuch oder bei geselligen Abenden: -Die Gefahr fährt oft mit, wenn Rauschmittel im Spiel sind-. Der Zentrale Verkehrs- und Autobahndienst der Polizeiinspektion Magdeburg richtet heute einen dringenden Appell an alle Bürgerinnen und Bürger:

Setzen Sie sich niemals unter Einfluss von Alkohol oder Drogen hinter das Steuer.

Impressum: Polizeiinspektion Magdeburg Zentraler Verkehrs- und Autobahndienst

39326 Hohenwarsleben

Tel: +49 39204 - 72-0 Fax: +49 39204 - 72-210

Mail: za.zvad.pi-md@polizei.sachsen-anhalt.de